



Flugzeuge mit Rettungsfallschirmen: Checkliste für Blaulichtorganisationen

Vorgehensweise in fünf Akten:

- Klären ob das betroffene Fluggerät mit einem Rettungssystem ausgerüstet ist.
- Ermitteln, wo sich der Treibsatz und der Fallschirm sowie die normale Ausschussöffnung befinden
- Einrichten einer Sicherheitszone (Kegel mit einer Länge von mindestens 100 m und dessen Ende 30 Meter breit ist).
- Kontaktaufnahme mit einem Untersuchungsmitarbeiter der SUST über die Notfallnummer der REGA 1414
- Anforderung eines Minenräumteams

praktische Einsatzempfehlung für Retter vor Ort im Umgang mit Kleinflugzeugen

- Absperrmassnahmen grosszügig festlegen und durchsetzen.
- Annäherung an ein Flugzeug wenn immer möglich von vorne.
- Es dürfen sich nur jene Personen beim Flugzeug aufhalten, welche direkt mit der Bergung beschäftigt sind.
- Wrackteile dürfen nicht ohne Anweisung von SUST verschoben oder weggebracht werden.
- Wenn erkennbar, mögliche Auswurfrichtung für die Standortwahl der Rettungskräfte berücksichtigen.
- Keine Kabel oder dergleichen herausreissen oder durchtrennen! Grundsätzlich dürfen keine Manipulationen an Geräten oder Flugzeug vorgenommen werden.
- Bei Bergungen von Personen, ist aus dem Cockpit hängenden Teilen ein besonderes Augenmerk zu schenken.